

Pressebericht zum Dorfladentag

Dorfladentag in Hitzhofen-Oberzell gut besucht Arbeitskreis „Unser Dorfladen“ berichtet über den aktuellen Planungsstand

Überaus gut besucht war der Infotag zum geplanten Dorfladen mit Café für Hitzhofen-Oberzell am vergangenen Sonntag. Rund 300 Besucher fanden sich in der Sporthalle ein um sich über das Konzept und den aktuellen Planungsstand zu informieren. Dazu eingeladen hatte der für den Dorfladen gegründete Arbeitskreis „Unser Dorfladen“.

Über 70 Personen haben spontan Absichtserklärungen für eine finanzielle Beteiligung unterzeichnet. über 30.700 € sind so zusammengekommen. „Die Mittel sind notwendig um das Projekt realisieren zu können“, so Bürgermeister Roland Sammüller, der ebenfalls im Arbeitskreis mitarbeitet. Von dem Betrag und weiteren Fördermitteln soll später die Innenausstattung des Dorfladens erworben werden. Weiter führte er aus, dass die monetäre Beteiligung für die Finanzierung unerlässlich ist. Der Beitrag zeigt aber auch, dass im Ort der Wunsch nach einem Dorfladen besteht.

Im zukünftigen Dorfladen – als Standort ist die erworbene Fläche der ehemaligen Bäckerei Wittmann an der Hauptstraße vorgesehen – sollen neben eines Grundversorgers sowie einer guten Bäckerei und Metzgerei, Produkte von regionalen Lieferanten verkauft werden. Dazu hatten zehn Aussteller ihre Waren präsentiert. Viele Besucher waren angesichts der breiten Palette an Gemüse, Obst, Nudeln, Milch, Eiern, Käse, Mehl, Wildprodukten, Röstkaffee und mehr überrascht, wie viele Dinge zum täglichen Leben von regionalen Anbietern zu bekommen sind.

Wolfgang Gröll vom Bundesverband Bürger- und Dorfläden e.V. informierte über die geplante Gesellschafterform Unternehmensgesellschaft UG (haftungsbeschränkt). Die Vorstandsvorsitzende des Dorfladens in Paunzhausen (Landkreis Freising), Birgit Daniel, berichtete von ihrem Erfolgsmodell. Trotz nur rund 1.000 Einwohner steht der Dorfladen auf finanziell sehr stabilen Beinen. Jährlich können aus dem Gewinn Rücklagen gebildet werden. Auch dort gibt es Discounter in unmittelbarer Nähe. Zum Vergleich: Hitzhofen-Oberzell hat rund 2.000 Einwohner.

An Stellwänden konnten sich die Besucher außerdem über das Ergebnis der durchgeführten Bürgerbefragung zum Einkaufsverhalten informieren. Bei rund 650 Haushalten ist der Rücklauf mit 420 Fragebögen repräsentativ. Rund 90% stimmten einem Dorfladen zu. Weiter gab es Infos zur von Herrn Gröll durchgeführten Standortbewertung. Wenn 450 der vorhandenen 650 Haushalte wöchentlich für 32 € einkaufen, dann ist der Dorfladen rentabel zu betreiben. Laut Statistischem Bundesamt gibt jeder Haushalt rund 96 € pro Woche für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren aus. Auch der Aspekt, dass ein im Dorfladen integriertes Café als Treffpunkt für die Dorfbewohner dienen kann, ist von Bedeutung. Zur Umsatzsteigerung dürfte sich die günstige Lage an der Durchgangsstraße auswirken.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit musikalischer Begleitung der Blaskapelle Hitzhofen und einen Auftritt der Dance Kids des FC Hitzhofen-Oberzell rundeten die Veranstaltung ab.

Als nächster Schritt findet Ende September die Versammlung für die Gründung der Betreibergesellschaft statt. Die Absichtserklärungen können bis dahin nach wie vor unterzeichnet werden. Sie sind über die Homepage der Gemeinde abrufbar und liegen im Rathaus aus.